

Dortmund, den 17. 10. 2009

rehaworks

Armlabor und Studie auf Gesundheitsmesse vorgestellt



Für viel Aufsehen hat das Armlabor von **rehaworks** bei der **Gesundheits-Messe Body & Health** vom 9. - 11. 10. 2009 in Dortmund gesorgt. Dem Fachpublikum wurde dieser neue Rehabilitationsansatz für Schlaganfallpatienten mit Armlähmungen sowie die ersten Ergebnisse aus einer Therapiestudie vorgestellt. Hierbei konnte das bereits international prämierte Armlabor sehr überzeugende Ergebnisse bei diesem Patientenkontinuum nachweisen. Ebenso wies die Studie nach, dass sich weitaus höhere Therapieintensitäten und Frequenzen bei gleichen Personalschlüsseln, verglichen mit herkömmlichen Therapieverfahren realisieren lassen.

“Das Armlabor versteht sich als sinnvolle Ergänzung und nicht als Alternative zum bewährten neurophysiologischen Behandlungsansatz“, so Dr. Buschfort, Neurologe und Studienleiter. “Es zeigt Wirksamkeit bei frischen wie auch älteren Schlaganfällen und besitzt eine hohe Akzeptanz bei den Patienten“.

Bei allen Studienteilnehmern konnte eine deutliche Erholung der Funktion nach Abschluss des dreiwöchigen Trainings beobachtet werden. Der Arm konnte z.T. sogar wieder bei alltäglichen Verrichtungen eingesetzt werden. Wesentliche Nebenwirkungen wie Muskeltonuserhöhung oder Schmerzen traten während der 6 Mon. Studiendauer nicht auf. Eine weitere, deutlich größere Therapiestudie hat nun begonnen und wird gemeinsam mit einer weiteren Rehabilitationsklinik und der Charite durchgeführt.

“Für mich hat das rehaworks Armlabor ein enormes Potenzial und eine große Zukunft. Es könnte eine Schlüsselfunktion im Bereich der Armrehabilitation einnehmen. Es stellt bereits jetzt eine erprobte, sehr interessante therapeutische Ergänzung in der ambulanten wie auch stationären Armrehabilitation dar. Gerade der schwer betroffene Arm, der seit jeher ein Problemfeld in der Schlaganfallrehabilitation darstellt, profitiert stark von diesem Ansatz. Es ist für mich ein zukünftiges Basiselement in der Behandlung von Schlaganfall-Patienten“ bemerkte die Therapieleiterin eines neurologischen Rehabilitationszentrums am Rande der Veranstaltung, die bereits Erfahrungen mit dem Armlabor gesammelt hat.



Herr D. Laatsch und Frau J. Heidegger bei der Vorstellung des Armlabors auf der **Gesundheitsmesse Body & Health** in Dortmund

Die Ruhrnachrichten berichteten, **r t l** strahlte eine Kurzreportage zum Armlabor aus, vorab zeigte das **WDR** in der Sendung “Lokalzeitklinik” einen separaten Beitrag zu diesem neuen Therapieverfahren.